

## Zielgruppe

### Für alle,

- die hoffen, alt zu werden und daher selbst betroffen sind
- die Hochaltrige pflegen, begleiten
- die mit Hochaltrigen verwandt sind
- die sich politisch und gesellschaftspolitisch für diese Altersgruppe einsetzen und etwas tun wollen
- die sich in Bildung und Weiterbildung mit dem Thema beschäftigen

## Anmeldung & Information:

Umfassender Schutz des Lebens – aktion leben  
in der Katholischen Aktion Steiermark

Bischofplatz 4/III, 8010 Graz

Dagmar Stany

Tel: 0316/8041-261

dagmar.stany@graz-seckau.at

## Kosten: Freiwillige Spende

Gesamtleitung: Mag.<sup>a</sup> Anna Hollwöger

Umfassender Schutz des Lebens – aktion leben  
in der Katholischen Aktion Steiermark

Grafik: Pietro/DigiCorner; Fotos: Thomas Simon, Fotolia, Sonntagsblatt/Bilderbox



# Hochaldrigsein als Herausforderung

# Lebensformen im (hohen) Alter

Freitag, 19. Oktober 2012  
15.30 bis 18.30 Uhr

Krankenhaus der Elisabethinen  
Elisabethnergasse, Graz



## Lebensformen im (hohen) Alter

**Wo** und **wie** leben alte Menschen heute?

Im Seniorenheim oder (allein) in der eigenen Wohnung, in betreuten Wohnformen oder in einer WG mit den Kindern ...

Modelle gibt es viele, und es entwickelt sich manches neu. Aber welche Kriterien sind für die Wahl der Lebensform relevant? Was braucht es, dass Wünsche, Sehnsüchte und Bedürfnisse gedeckt werden können? Was „macht“ es mit den Menschen, wenn sich ihre gewohnte Art zu leben ändert/ ändern muss?

Der Wunsch, **selbstständig** und **selbstbestimmt** zu leben, ist in der Diskussion rund um mögliche Lebensformen im (hohen) Alter ebenso zu berücksichtigen wie das vielleicht steigende Bedürfnis nach **Sicherheit**. Auch praktische Fragen wie die konkrete Sicherstellung notwendiger Hilfe oder die Finanzierbarkeit sind bei der Suche nach dem jeweils passenden Lebensmodell entscheidend.



»Es kommt nicht drauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird.«

Werner Mitsch (\*1936)  
dt. Aphoristiker

## Vortrag:

**Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Kolland**, Wien

Professor Kolland ist seit 1997 außerordentlicher Professor für Soziologie an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Wien und Leiter der Forschungsgruppe Alter(n). Autor zahlreicher Publikationen.

[www.soz.univie.ac.at/franz-kolland/](http://www.soz.univie.ac.at/franz-kolland/)



Foto: privat

## Podiumsgespräch:

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz **Kolland**, Wien

Elisabeth **Kapper-Weidinger**, DGKS, Einsatzleiterin des Hilfswerk Steiermark/ MD Kainbach-Graz, mittlere Pflegemanagerin, Casemanagerin i.A.

Mag.<sup>a</sup> Claudia **Löcker**, Geschäftsführerin des Evangelischen Diakoniewerks, Region Graz („Haus am Ruckerlberg“)

Dr. Eric **Stoiser**, Geriatrische Gesundheitszentren Graz (GGZ), Ärztlicher Leiter der Albert Schweitzer Klinik, Arzt für Allgemeinmedizin, Geriatrie und Palliativmedizin, Akademischer Gerontologe

## Moderation:

Mag. Wolfgang **Sotill**, Theologe und Journalist

## In der Pause:

- Marktplatz mit Angeboten für Hochaltrige
- Buffet – Empfang auf Einladung von Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl
- Möglichkeit zu Gespräch und Austausch